

Haiku ist wieder gesund – der Alltag hat uns wieder, oder?

Die kreativsten Phasen hat der Mensch oftmals in Zeiten der Not. Immer dann wenn schnell eine Lösung gefunden werden muss, immer dann wenn eine Schiefelage herrscht, immer dann wird „man“ erfinderisch. So lange alles in Ordnung ist, das Leben so daher plätschert, so lange besteht keine Notwendigkeit daran etwas zu ändern. Die Gefahr in diesen Ruhephasen besteht darin, dass man auch schon mal gerne die Augen vor der Realität verschließt.

Unsere Schiefelage war Haikus schwere Krankheit. In Punkto „Augen verschließen“ werfe ich mir persönlich die recht späte Erkenntnis zu den Themen Fertigfutter und BARF, bzw. selbst hergestellter Nahrung vor. Warum werfen wir so leichtfertig die einfachsten Grundsätze für ein halbwegs gesundes Leben über Bord? Bewegung und gesunde Ernährung, ist doch gar nicht so schwer! Während Haikus Krankheit bin ich selber zum Arzt mutiert. Den Papierausdruck des Blutbildes konnte ich bereits aus der Entfernung lesen und genau sagen wo es noch hakt oder was bereits besser geworden ist. Viele Dinge deren Namen ich zuvor nicht einmal unfallfrei aussprechen konnte, kenne ich jetzt und kann sie einordnen. Und Haiku hat uns sehr geholfen indem er uns deutlich zu verstehen gegeben hat, was er von Fertigfutter hält und was wir in Zukunft damit machen können. Selbst das Nierendiat- Fertigfutter vom Tierarzt wurde konsequent nicht gegessen – ob TroFu oder Dose! Nur und ausschließlich die selbst hergestellte Diät- Nahrung wurde mit Wonne verspeist!

Und mittendrin in dieser Phase stolpere ich plötzlich über einen „Schnulli-Bulli-Unsere-Hunde-Sind-Alle-So-Süß-Blog“ im Internet in dem ein Artikel angepriesen wird, geschrieben von angeblich unabhängigen und freien Experten (warum bekomme ich bei diesem Wort regelmäßig Gänsehaut?) in dem es letzten Endes darum geht, dass der Hund kein Wolf ist und Kohlehydrate sehr gut verarbeiten könne. Die die sich in diesem Blog für Fertigfutter stark machen oder die Meinung vertreten, jetzt können wir unsere Hunde endlich wieder guten Gewissens mit Getreide* vollstopfen, bekommen Beifall geklatscht, die Zweifler werden als ahnungslos und ignorant abgestempelt, sachliche Diskussion – Fehlanzeige... Auf diesen Quatsch möchte ich gar nicht näher eingehen! Jeder der sich die Mühe macht und sich selber intensiv mit diesem Thema auseinandersetzt, der wird auch zu einem vernünftigen Ergebnis kommen!

Der Ansatz den ich hieraus ableiten möchte ist ein viel Größerer und hat nicht speziell mit unseren 4-beinigen Begleitern zu tun. Mein alter Lehrmeister hat es früher sehr nett auf seine direkte Art und Weise auf den Punkt gebracht: „wir leben in Deutschland, da werden Gesetze von Idioten für Idioten gemacht!“ Frei übersetzt: Für ALLE Lebenslagen gibt es irgendwelche (jetzt kommt es wieder) Experten, die uns ganz klar sagen was wir zu denken und zu tun haben. Alles ist geregelt, eigenständiges Denken unerwünscht, mach einfach das was man dir sagt, alles wird gut! Was will ich damit sagen? Glaub nicht alles was man euch erzählt, glaub nicht immer alles was irgendwo geschrieben steht! Hört auch mal auf euer Bauchgefühl! Die Wiese abseits der Schafherde kann sehr viel grüner sein!

Auch Haikus Krankheit hat dazu beigetragen die Welt wieder etwas anders zu begreifen. Unser Alltag ist jetzt auf jeden Fall ein anderer wie zuvor! Und sollte mir mal wieder einer dieser Experten ein ganz tolles Fertigfutter anpreisen wollen, werde ich nur lächeln und weitergehen. (oder sollte ich ihn dazu auffordern mir die Qualität seines Futters zu beweisen indem er selber mal 100 Gramm davon zu sich nimmt... ach nein, Zeitverschwendung!) Auch anbringen möchte ich hier kurz noch die durchaus sympathische Meinung von einem Tierarzt: „mach doch kein Bohei! Wenn du kochst dann koche einfach ne Portion ungewürzt für den Hund mit und juut is. Das hat man früher immer so gemacht, und da waren die Hunde gesund.“ In diesem Sinne, Mahlzeit!

*es gibt durchaus viele Hunde die kein Problem mit Getreide haben und die sollen es auch zu sich

nehmen wenn sie es vertragen und wenn es ihnen schmeckt. Unsere vertragen es definitiv NICHT!
Nicht einmal in kleinen Mengen. Diese ständigen und dummen Verallgemeinerungen gehen mir
persönlich extrem gegen den Strich. Deshalb mein kleiner Aufruf doch mal den eigenen Kopf zu
bemühen.